

Allgemeine Vorbemerkungen

Technical Basics enthält zahlreiche Anregungen zum Erlangen und Vervollständigen einer guten Spieltechnik sowie eine Auswahl von Fingerübungen, die sich auch zum Einspielen eignen. Diese Ausgabe ist sowohl für Einsteiger und Fortgeschrittene als auch für fortgeschrittene Akkordeonisten geeignet. Die Übungen sind als Ergänzung zu Akkordeonkursen gedacht.

Zunächst ist es wichtig, sich eine "gute Haltung" zu schaffen. Der Spieler sollte mit seinem Instrument ergonomisch richtig verbunden sein. Vor allem ist die richtige Größe des Instruments, eine aufrechte Haltung sollte gewährleistet sein.

Der Balg liegt auf dem linken Oberschenkel und das linke Knie sollte etwa unter dem Kinn befinden. Der rechte Ellbogen sollte so hoch genommen werden, dass das Instrument mit geradem Handgelenk gespielt werden kann.

Der Balagriemen sollte nicht zu locker sein, da sich sonst bei Zug und Druck zu den Knöpfen drastisch verändert, was die „Trefferquote“ deutlich verringert.

Falls erforderlich können neue Haken angebracht werden, so dass der Hals nicht einbricht. Empfehlenswert sind Riemen, die man je nach Bedarf schnell verstellen kann, ohne das Instrument zerlegen zu müssen. Mit diesen kann man je nach Haltung, also im Sitzen oder im Stehen, den Schwerpunkt einstellen.

Ein besonderer Dank gilt meinem Lehrer Guido Wagner, dessen Übungen ich hier mit einbezogen habe.

Heinz Hox

Ergänzende Videos findet man unter

- www.holzschuh-verlag.de
- www.heinzhoex.de
- www.youtube.com/user/HolzschuhVerlag



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

Spreizungen und gebrochene Akkorde mit Bassbegleitung

First system of musical notation (4/4 time). The treble staff contains a melody with fingerings: 1 2 3 2, 4 5 4 2, 2 1 2 3, 4 5 4 3, 3 2 1 3, 4 5 4 2. The bass staff contains a bass line with chords: C, c, c, F, f, C, c7, C, c, G, g.

Second system of musical notation (4/4 time). The treble staff contains a melody with fingerings: 4 3 2 1, 4 5 4 5, 2 3, 1 2 3 4, 1 5 4 3. The bass staff contains a bass line with chords: F, f, F, f, F, f, C, c, D, d7.

Third system of musical notation (4/4 time). The treble staff contains a melody with fingerings: 1 5 1 2, 3 4 3 2, 5 1 5 4, 3 2 3 4, 1 2 3 5, 2. The bass staff contains a bass line with chords: C, c, G, g, C, c, G, g, C, c, C, c.

Fourth system of musical notation (4/4 time). The treble staff contains a melody with fingerings: 5 3 2 1, 2 1 2 3, 1 5 3 2, 5 1 2 3, 1 5 4 2, 5 1 2 4, 1 5 4 2, 5 1 2 4. The bass staff contains a bass line with chords: C, c, C, c, C, c, C, c, F, f, F.



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

9) Fesselfinger

WWW.NOTEN-POWER.DE
VORSCHAU - PREVIEW



The image displays a musical score for a piece titled '9) Fesselfinger'. The score is written on seven staves, each featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The time signature is 4/4. The music is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often grouped in pairs or fours, with fingerings indicated by numbers 1 through 5. The score includes repeat signs and a final double bar line. A large, diagonal watermark reading 'WWW.NOTEN-POWER.DE' and 'VORSCHAU - PREVIEW' is overlaid across the middle of the page. In the bottom right corner, there is a blue and white illustration of an accordion. The page number '24' is located in the bottom left corner.

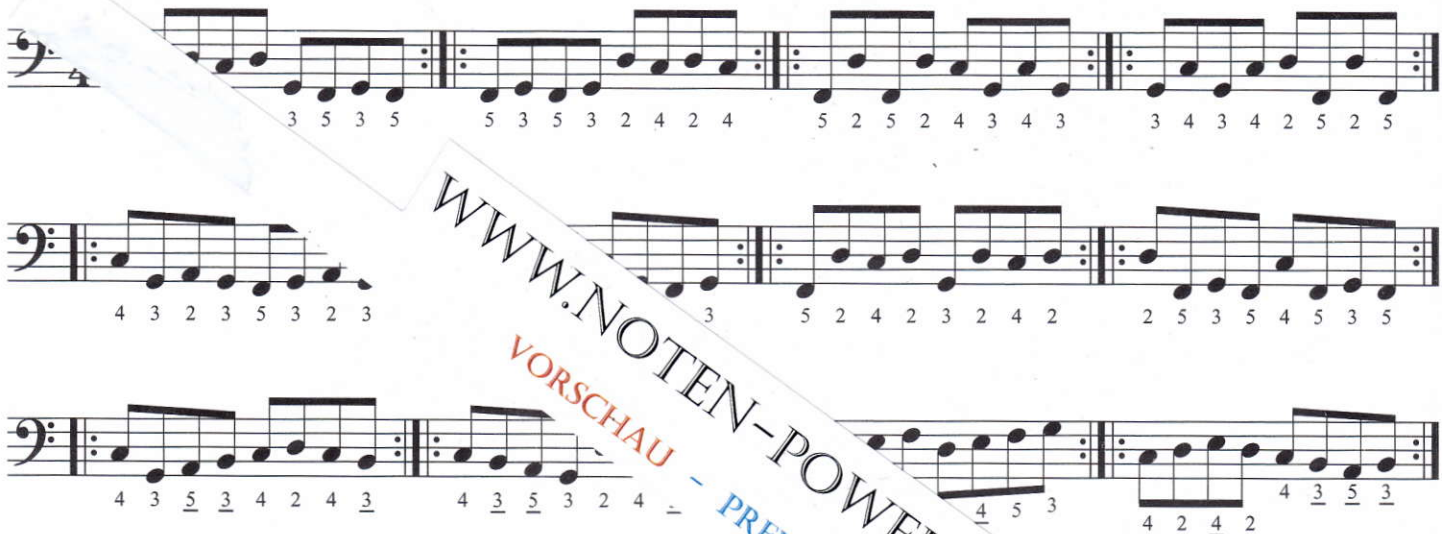
© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

12) Die Dur-Tonleiter im Bass

VIDEO 12

Auch diese Übungen sollten zuerst legato und dann mit verschiedenen Artikulationen gespielt werden.

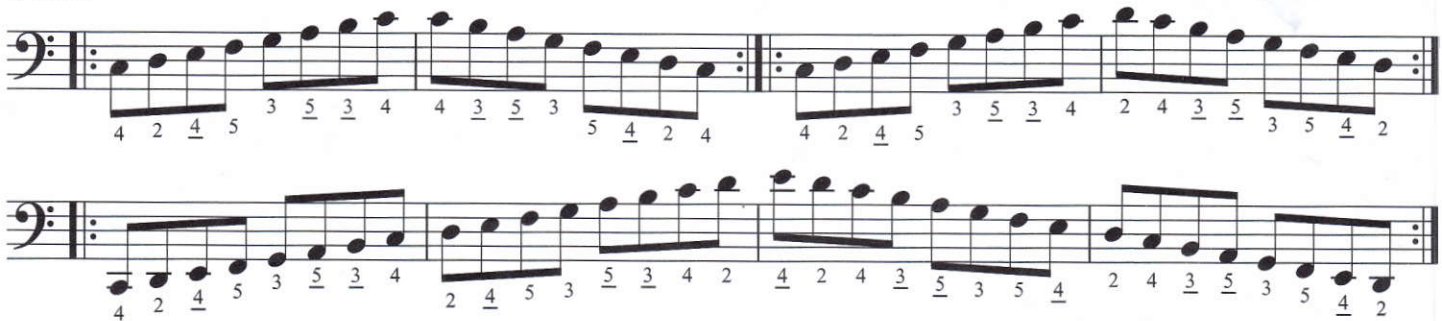
Vorübung



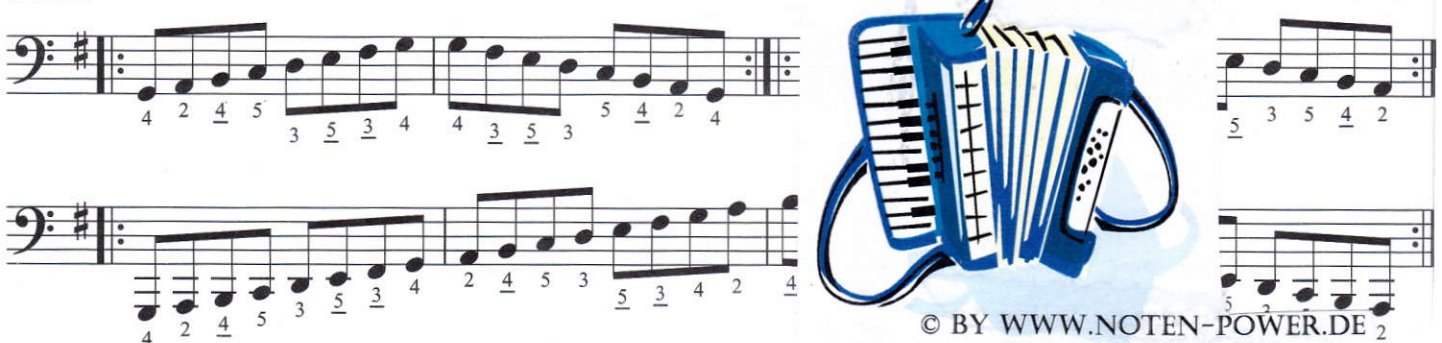
Die Dur-Tonleiter in drei Varianten

Als Beispiele folgen nur C- und G-Dur, da der Fingersatz in allen Tonarten gleich ist (vorausgesetzt man beginnt in der Grundreihe). Die Tonleiter sollte in jeder Tonart von allen Grundtönen aus gespielt werden.
 Anmerkung: Diese Notation ignoriert den klingenden Oktavsprung zugunsten eines einheitlichen Notenbildes (das Akkordeon hat im Bass nur den Tonumfang einer großen Septime).

C-Dur:



G-Dur:



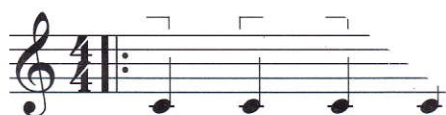
© BY WWW.NOTEN-POWER.DE 2

21) Balgkontrolle

VIDEO 21

Voraussetzung hierfür ist ein gut sitzendes Instrument. Hilfreich sind die schon erwähnten am Körper verstellbaren Riemen und ein nicht zu loser Balgriemen, damit die Hand immer den gleichen Abstand hat. Wichtig ist die gleichmäßige Bewegung des Balges. Auf Zug hilft die Schwerkraft, der Balg „fällt“ nach unten. Drücken sollte beim Drücken auch eine leichte Aufwärtsbewegung des Balges stattfinden.

Bei der Vorübung wird das c nur einmal gedrückt und gehalten. Das Ergebnis ist dann so wie notiert, weil auf jeden Druck jeweils eine andere Stimmzunge den Ton erzeugt. Pro Ton und Chor (Registerpunkt) gibt es auch eine (Stimmzungen).



□ = Druck

Die folgenden Übungen sollten so gespielt werden, dass sie fließen, also streng legato. Langsam beginnen und dann schneller werden!

①



②



③ Zuerst die rechte Hand, anschließend beide Hände zusammen.

C c A am D dm G g C

1 G g



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE

Anmerkungen zu den Übungen

- Die Übungen dienen dem Kräftigen der Finger, deren Unabhängigkeit und einem gleichmäßigen Spiel. Einige Übungen erscheinen auf den ersten Blick sehr leicht, haben es aber in sich, wenn man sie ernst nimmt. Wie bei jedem Instrument ist ein genaues und sorgfältiges Spiel.
- Teilweise wurde auf Bass für Basstöne verzichtet. Dafür gibt es vorne in der Ausgabe eine Seite zum Ausklappen, die alle notwendigen Bassnoten enthält.
- In der Regel sollten die Übungen e... werden, zuerst streng legato (gebunden), anschließend jedoch auch mit verschiedenen... so tenuto (lang), staccato (kurz), leggiero (leicht). Sie sollten auch rhythmisch variiert g... punktiert, triolisch etc.
- Alle Übungen werden beliebig oft wiederholt. Sie begu... und werden dann schneller. Selbst bei „Höchstgeschwindigkeit“ sollte alles noch korrekt... Wenn diese „Höchstgeschwindigkeit“ erreicht ist, geht es zur nächsten Übung. Mit Hilfe... an man die Übungen auch im gleichen Tempo mit mehreren Wiederholungen pro Takt au...
- Die meisten Übungen können leise gespielt werden; nur so laut, dass ein gleichma... entsteht. Es geht ja nicht um das Kräftigen des linken Arms sondern um das Kräftigen der Finger.
- Fortgeschrittene sollten die Übungen in verschiedenen Tonarten spielen.
- Die Tasten sollten sehr bewusst und gerade am Anfang und zu Beginn jeder neuen Übung kräftig niedergedrückt werden, um die Muskulatur zu kräftigen. Bei zunehmender Geschwindigkeit lässt der Druck nach und die Finger werden sehr leicht über die Tasten geführt. Gerade bei starkem Druck dürfen die Fingergelenke nicht einknicken; das Einknicken verhindert ein präzises Spiel.
- Die Notation ignoriert zuweilen den klingenden Oktavsprung im Bass zugunsten eines komfortableren Notenbildes (das Akkordeon hat im Bass nur einen Tonumfang von einer großen Septime).
- Es wird die internationale Schreibweise verwendet: $B = H$ / $B\flat = B$



© BY WWW.NOTEN-POWER.DE